

Zum 200. Geburtstag des berühmten
Schweizer Dichters, Malers und Politikers

Aktuell

Gottfried Keller (1819–1890)

*«Achte jedes Mannes Vaterland,
doch das deinige liebe!»*

Carina Seraphin



Gottfried Keller um 1885.



Stammbaum der schweizerischen Eidgenossenschaft.

→ Lehrplan-LINK

LP21: NMG

- Die SuS ...
- ... können Sachtexten wichtige Informationen entnehmen.
- ... können ausgewählte Phänomene der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts analysieren und deren Relevanz für heute erklären.

Arbeitsauftrag

- Interpretiere das Zitat Kellers: *«Achte jedes Mannes Vaterland, doch das deinige liebe!»* – was drückt es aus, was für eine Haltung ist dahinter zu erkennen?
- Aus welchem Werk stammt das Zitat, findest du es heraus?
- Wie heisst das Haus in Zürich, in dem Keller seine Jugend verbrachte – Wo genau steht es?

Beantworte nun folgende Fragen zur nicht immer einfachen Biographie Gottfried Kellers:

- Warum fliegt Keller, knapp 15-jährig, von der höheren Schule und geht in der Folge für zwei Jahre nach München, um Kunstmaler zu werden?
- 1842 zurück in Zürich, beteiligt er sich an der militanten Bewegung, die zur staatlichen Neuordnung der Schweiz führt – in welchem Jahr kommt es zur Annahme der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und damit zum Beginn der modernen Schweiz?
- Betrachte nun den «Stammbaum der Schweizerischen Eidgenossenschaft» – Was bildet das berühmte Schmuckblatt genau ab? Beschreibe detailliert!



Dieser traditionsreiche Zürcher Treffpunkt bewirtete viele namhafte Gäste wie Gottfried Keller, den wohl bekanntesten Zürcher Poeten und Schriftsteller.

Lösung: Das Zitat stammt aus: «Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Sämtliche Werke in acht Bänden», Berlin: Aufbau, 1961. Zürcher Novellen. Zweiter Band. S. 295 / Haus zur Sichel: Rindermarkt 9, Zürich / Er hatte an einem verbotenen Aufmarsch teilgenommen / 1848 /



**Die Novelle «Kleider machen Leute» –
Vom armen Schneider zum reichen Grafen oder:
Mehr Schein als Sein!**

Kleider machen Leute ist eine von zehn Erzählungen Kellers aus der Novellensammlung *Die Leute von Seldwyla*. Diese ist in zwei Teilsammlungen mit je fünf Novellen unterteilt: Die ersten fünf wurden im Jahre 1856 veröffentlicht, darunter *Romeo und Julia auf dem Dorfe*. Der zweite Erzählzyklus, der auch *Kleider machen Leute* enthält, entstand wohl in den 1860er-Jahren in Zürich und wurde ab 1873/74 publiziert.

Nettchen: «**Wer sind Sie?**» Wenzel:
«**Ich bin nicht ganz so, wie ich scheine!**»

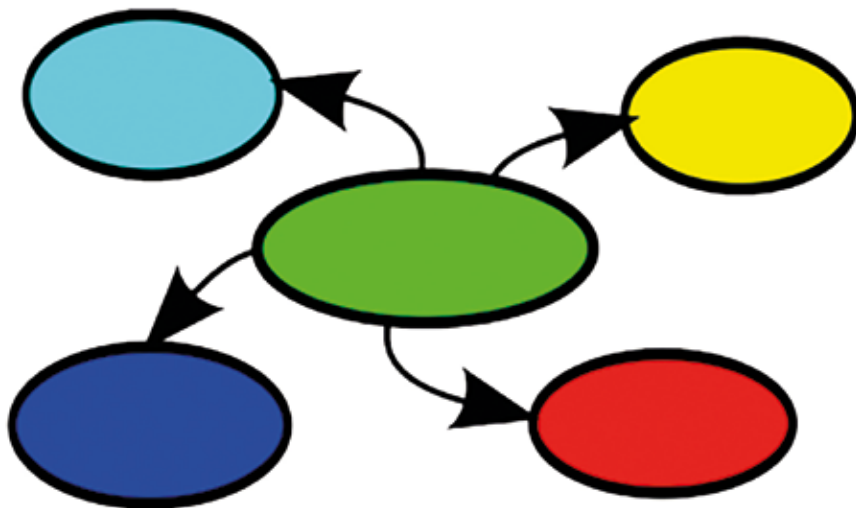
1. Zähle einige Merkmale der literarischen Gattung der **Novelle** auf!

2. Lest nun gemeinsam in der Klasse den Text!

3. Skizziert anschliessend die Figurenkonstellation der Erzählung: Wer sind ihre Haupt- und Nebenpersonen, wer deren Gegenspieler?

Hauptpersonen	Gegenspieler	Nebenpersonen
Wenzel Strapinski		

4. Welche Dynamik entwickelt sich zwischen den Figuren? Stelle die Situation in einem Schaubild dar!



Lösungen: Novelle: Eine Novelle (lateinisch novus, «neu», italienisch novella, Neugkeit) ist eine kürzere Erzählung in Prosaform. Sie hat in der Regel einen mittleren Umfang und ist damit kürzer als ein Roman, aber länger als eine Kurzgeschichte! Sie ist ähnlich aufgebaut wie ein Drama: Es entsteht ein Konflikt oder es geschieht eine «unerhörte Begebenheit», wie Goethe es nannte, die zu einer Wendung der Handlung führt.

Figurenkonstellation: Hauptfiguren: Wenzel Strapinski, arbeitsloser Schneidergeselle, und Nettchen, Tochter des Amtsrates; Gegenspieler: Melchior Böhm, Buchhalter; Nebenpersonen: Amtsrät, Wirt, Seldwylter und Goldmacher (s. www.gottfriedkeller.ch)



**Kleider machen Leute:
Redensarten und Sprichwörter**

Arbeitsaufträge

- Welche Redensarten rund um Kleidung und das Angezogenensein fallen dir spontan ein?
- Vervollständige (bzw. ergänze) nun die unten aufgeführten Redensarten und Sprichwörter!
- Welche gefallen dir am besten? Wähle 3 von ihnen aus, notiere sie unten auf den Linien und führe deren Bedeutung näher aus!

KLEIDER	MACHEN LEUTE
Eine saubere ...	haben
Den roten	suchen
Sich auf die ...	machen
Den ... enger	schnallen müssen
Sein letztes ...	verschenken
Die wahren Tatsachen	...
Das Kind hängt der Mutter am	...
Das ist doch Jacke
Oh, ich habe den ...	verloren
In der Beziehung die ...	anhaben
Er muss seinen ...	nehmen
Ein hohes Amt	...
Den Schleier	...
Den Fehler musst du selber	...
Jetzt platzt mir aber der	...
Sich auf den Schlips
Die Meinung wechseln wie die	...

Lösungen:
 Kleider machen Leute
 Eine saubere Weste haben
 Er sucht den roten Faden
 Sie macht sich auf die Socken
 Wir müssen den Gürtel enger schnallen
 Er schenkt sein letztes Hemd her
 Die verschleiern die wahren Tatsachen
 Das Kind hängt der Mutter am Rockzipfel
 Das ist doch Jacke wie Hose verloren
 Oh, ich habe den Faden die Hosen an
 Sie hat in der Ehe Hut nehmen
 Er muss seinen hohen Amt
 Sie bekleiden ein
 Diesen Fehler musst du selber ausbügeln
 Der Schleier muss gelüftet werden
 Sie ist ziemlich zugекnöpft
 Jetzt platzt mir aber der Kragen
 Er fühlt sich mal wieder auf den Schlips getreten
 Sie wechselt eben die Meinung wie das Hemd

- 1.
- 2.
- 3.



Kleider machen Leute:

Jogginghose oder Smoking – wann trägt man was?

Kleidung ist nicht gleich Kleidung, sondern hat verschiedene Funktionen und Indikatoren: Man kleidet sich für ein Vorstellungsgespräch anders als für den abendlichen Ausgang, und es gibt angemessene und unangemessene Kleidung für ein und denselben Anlass.

Bearbeitet folgende Einstiegsfragen in der 2er-Gruppe:

1. Seit wann trägt der Mensch Kleidung? Was denkst du, war der Ursprung des sich Bekleidens?

2. Zähle 5 Berufe auf, in denen Menschen Uniform (bzw. genormte Berufskleidung) tragen. Was sagen diese über deren Status/ Funktion aus?

3. Der berühmte, kürzlich verstorbene Modeschöpfer Karl Lagerfeld hat einmal gesagt: «Wer in Jogginghosen das Haus verlässt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren» – Was hat er damit gemeint und warum sollte man im Büro keine Jogginghosen tragen?

– Erarbeitet nun Beispiele für die folgenden Situationen – zu welcher Gelegenheit passt welche Kleidung und warum?

KLEIDUNG	SITUATION	BEGRÜNDUNG
	Abend-Ausgang	
	Vorstellungsgespräch	
	Schule	
	Sport	
	zu Hause	
	feierliche Veranstaltung	

– Diskutiert eure Antworten nun ausführlich mit der Klasse! Seid ihr überwiegend einer Meinung? Wenn nein, wo gehen diese auseinander?

Lösungen: 1. Schutz vor der Witterung (Hitze, Kälte, Niederschläge), Schamgefühl, Statussymbol, Gruppenzugehörigkeit, Spass... 2. Soldat, Matrose, Polizist, Arzt, Kranken- und Altenpfleger, Feuerwehrleute, Pilot, Flugbegleiter, Koch/Konditor/Bäcker, Eisenbahner...

Kleider machen Leute: **Rätsel-Salat**



Oje, hier hat es die Kleidungsstücke aber ordentlich durcheinandergewirbelt ... – Stelle die Ordnung wieder her, indem du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst!

1. HESO

2. PILLU

3. KAJCE

4. COKR

5. TUH

6. GLHUSZAFCAN

7. GUBNADZEA

8. KIEDL

9. GÜRETL

10. HCSUHE

Nun bilde zum Abschluss ein Lösungswort aus dem folgenden wetterfesten Buchstaben-Salat:

LETANMERENG
